

Die Woche der Pfarre

... denn die Freude an Gott ist Eure Kraft!!!

Pfarre Pottschach, Sieding, St. Johann, Ternitz

Kirchengasse 3, 2630 Pottschach – Telefon: 0676/709 8196

E-mail: Wolfgang.Fuertinger@katholischekirche.at oder pfarre.pottschach@katholischekirche.at

Webseite: www.pfarre-pottschach.at

April 2024	POTTSCHACH	SIEDING	ST. JOHANN	TERNITZ
Sa 13.4. Hl. Martin I.	14.30 Jungschar 17.30-18.15 Beichte 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe + Johann und Berta Lang und Erika			
So 14.4. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT	9.30 Hl. Messe	8.30 Rosenkranz 9.00 Hl. Messe 1) + Gatten und Vater Josef Schmirll 2) + Margarete Heidenfelder und alle + der Familie 3) + Eltern Franz und Barbara Hauer	6.00 Abmarsch Fußwallfahrt nach Maria Kirchbüchl 8.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Johann	9.30 Rosenkranz 10.00 Hl. Messe + Josef Heissenberger, + Eltern und Schwiegereltern 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe
Mo 15.4. der 3. Osterwoche	18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe für Janja Grgić um einen guten Verlauf für ihre Operation			
Di 16.4. der 3. Osterwoche	15.30 Pensionistenrunde			8.00 Hl. Messe anschl. Rosenkranz
Mi 17.4. der 3. Osterwoche	7.00 Hl. Messe für Janja Grgić um einen guten Verlauf für ihre Operation	14-17.00 Anbetung 16.30 Rosenkranz 17.00 Hl. Messe		18.00 Rosenkranz für Österreich
Do 18.4. der 3. Osterwoche	7.00 Hl. Messe 18.00-20.00 Anbetung (bis 19 Uhr gestaltet)			8.00 Hl. Messe anschl. Rosenkranz
Fr 19.4. Hl. Leo IX.	7.00 Hl. Messe			14.00-17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit 15.00 Stunde der Barmherzigkeit 17.00 Rosenkranz 17.30 Hl. Messe

Sa 20.4. der 3. Osterwoche	11.00 Taufe von Zoe-Emilia Enzinger 17.30-18.15 Beichte 18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe + Augustin Stranz			
So 21.4. 4. SONNTAG DER OSTERZEIT Hl. Konrad v. Parzham	9.30 Hl. Messe 1) + Margit Kaghofer und alle + der Fam. 2) + Gatten und Vater Johann Gaulhofer und alle + aus dem Hause 3) + Anton Heissenberger, + Eltern und Schwiegereltern 11.00 Taufe von Johanna und Trauung von Gabriela und John Tunprenkaj	8.30 Rosenkranz 9.00 Hl. Messe + Eltern Johann und Maria Hainfellner 11.00 Taufe von Tessa Steiner	8.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche 9.00 Florianimesse beim Feuerweh- haus in Döppling	9.30 Rosenkranz 10.00 Hl. Messe 1) + Gatten Josef Preineder u. + Eltern 2) + Margarethe Spiess 18.00 Rosenkranz 18.30 Jugendmesse

Pfarrbürozeiten in dieser Woche:

Pottschach: Mo-Fr 9-11 Uhr und Do 17-18 Uhr – **St. Johann:** Mi 15-17 Uhr – **Ternitz:** Mo, Mi u. Fr 8.30-11 Uhr

Herzliche Einladung zur Fußwallfahrt

mit der Pfarre St. Johann nach **Maria Kirchbüchl: Sonntag, 14. April 2024**

Abmarsch: 6 Uhr von der Pfarrkirche St. Johann, 10 Uhr gemeinsame Hl. Messe in Maria Kirchbüchl

Anbetungswoche für die Anliegen der Familie in der Pfarrkirche Pottschach

Montag, 15.4.:	19.30-20.30 Uhr	Dienstag, 16.4.:	9-11 Uhr
Mittwoch, 17.4.:	9-17.30 Uhr	Donnerstag, 18.4.:	18-20 Uhr (bis 19 Uhr gestaltet)
Freitag, 19.4.:	17-19 Uhr	Samstag, 20.4.:	16-18 Uhr und 19.30-20.30 Uhr
Sonntag, 21.4.:	15-19 Uhr		



Hoffnung der Auferstehung – Kraft vom Auferstandenen

Denn alles, was von Gott stammt, besiegt die Welt.

Und das ist der Sieg, der die Welt besiegt hat: unser Glaube.

Wer sonst besiegt die Welt, außer dem, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

So steht es im ersten Johannesbrief, 5. Kapitel, Verse 4 und 5. Unser Glaube, der von Gott stammt und dessen Zentrum der auferstandene Herr Jesus Christus ist. Viele sind in unseren Tagen niedergedrückt. So mancher kann bei bestem Willen nicht mehr. Die letzten Reserven der inneren Kraft sind aufgebraucht. Nicht nur vielen Schulkindern geht es so. Und es ist kein Ende in Sicht.

Ich möchte alle einladen, sich wirklich hinzusetzen und intensiv zu beten und nichts anderes dabei zu tun. Im Gebet kann man wirklich bei Gott Kraft schöpfen. Wir brauchen den Glauben, der die Welt besiegt! Was aber heißt: „die Welt besiegt“? Es heißt, dass wir nicht nur reagieren, sondern agieren. Es heißt, dass wir nicht nur Gefangene unserer Lebensumstände sind, von ihnen durchdrungen und letztlich verschlungen werden, sondern eine eigenständige Person bleiben. Es heißt, dass wir keine getriebenen oder aufgehetzte Herde sind, sondern innere Klarheit und Freiheit bewahren und entsprechend auch mit unseren Mitmenschen umgehen.

Wenn wir glauben, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, dann glauben wir, dass Er größer ist als alles andere, so bedrohlich die die Dinge auch scheinen. Er ist mächtig genug, uns einen Weg zu zeigen. Wenn wir davon überzeugt sind, dann werden wir Ihn auch suchen und im Gebet Seine Führung erwarten. Jesus schenkt sie uns, aber nur Schritt für Schritt, im permanenten Hinhören. Aber nicht nur das, Er gibt uns auch innere Kraft, die stärker ist als alles und uns Seine Wege gehen lässt. Es ist eine Kraft, die viele vorher nie gekannt haben und völlig neue Perspektiven eröffnet.